



Sehr geehrte Hegeringleiter,

das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung ruft auch in diesem Jahr alle Jagdbezirksinhaber zur Sommerzählung der niedersächsischen Wildgänse auf.

Aufgrund des weiterhin starken Interesses an der Entwicklung der Wildgansbestände und dem damit einhergehenden Konfliktpotential sind fortlaufende Informationen über Vorkommen und die Reproduktion der übersommernden Wildgänse in Niedersachsen erforderlich. Fundiertes Wissen um die aktuelle Bestandssituation ist für politische Debatten und Entscheidungen unumgänglich. Daher benötigen wir dringend Ihre Unterstützung bei der Durchführung der Zählung übersommernder Wildgänse in allen Jägerschaften Niedersachsens. Die Erfassung wird vom Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (Ansprechpartner: Dipl. Biologin Inga Klages) durchgeführt werden.

Bereits in den Jahren 2014 bis 2016 wurde eine Zählung der niedersächsischen Wildganspopulationen durchgeführt. Im Jahr 2016 nahmen aus 65 Jägerschaften 2024 Reviere teil. Im Mai/Juni ergab die Zählung für die Graugans 24.311 Nichtbrüter, 7.346 Altvögel mit Bruterfolg und 18.608 Küken. Die Nilgans konnte mit 5.926 Nichtbrüter, 3.644 brütenden Altvögeln und 8.261 Küken erfasst werden. Für die Kanadagans wurden 2.592 Altvögel ohne Bruterfolg, 1.267 brütende Altvögel und 2.768 Küken gezählt. Während der Synchronzählung am 16. Juli wurden 65.876 Graugänse, 13.795 Nilgänse und 5.425 Kanadagänse erfasst.



Wir bitten Sie, die beigefügten Erfassungsbögen sowie die Leitfäden mit Informationen zur Durchführung umgehend, spätestens bis Anfang Mai, an die Jagdbezirksinhaber weiter zu leiten, damit die Erfassung zeitnah durchgeführt werden kann. Wir bitten ausdrücklich darum, dass auch aus Revieren ohne Vorkommen an Wildgänsen die Bögen mit der entsprechenden Information zurückgesendet werden, nur so kann eine flächendeckende Verteilung der Wildganspopulationen erstellt werden.

Ihr zuständiger Jägerschaftsvorsitzende wurde über die Durchführung der Zählung und die Ausgabe von Erfassungsbögen und Leitfäden an die Hegeringleiter in Kenntnis gesetzt.

Die nötigen Informationen zur Durchführung entnehmen Sie bitte dem Leitfaden; dieser sowie der Protokollbogen sind auch auf der Seite www.wildtiermanagement.com erhältlich.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe

(Inga Klages)



Sehr geehrte Vorsitzende der Jägerschaften Niedersachsen,

das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung ruft auch in diesem Jahr alle Jagdbezirksinhaber zur Sommerzählung der niedersächsischen Wildgänse auf.

Aufgrund des weiterhin starken Interesses an der Entwicklung der Wildgansbestände und dem damit einhergehenden Konfliktpotential sind fortlaufende Informationen über Vorkommen und die Reproduktion der übersommernden Wildgänse in Niedersachsen erforderlich. Fundiertes Wissen um die aktuelle Bestandssituation ist für politische Debatten und Entscheidungen unumgänglich. Daher benötigen wir dringend Ihre Unterstützung bei der Durchführung der Zählung übersommernder Wildgänse in allen Jägerschaften Niedersachsens. Die Erfassung wird vom Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (Ansprechpartner: Dipl. Biologin Inga Klages) durchgeführt werden.

Bereits in den Jahren 2014 bis 2016 wurde eine Zählung der niedersächsischen Wildganspopulationen durchgeführt. Im Jahr 2016 nahmen aus 65 Jägerschaften 2024 Reviere teil. Im Mai/Juni ergab die Zählung für die Graugans 24.311 Nichtbrüter, 7.346 Altvögel mit Bruterfolg und 18.608 Küken. Die Nilgans konnte mit 5.926 Nichtbrüter, 3.644 brütenden Altvögeln und 8.261 Küken erfasst werden. Für die Kanadagans wurden 2.592 Altvögel ohne Bruterfolg, 1.267 brütende Altvögel und 2.768 Küken gezählt. Während der



Synchronzählung am 16. Juli wurden 65.876 Graugänse, 13.795 Nilgänse und 5.425 Kanadagänse erfasst.

Für die Erfassung werden die Hegeringleiter Ihrer Jägerschaft gebeten, die von uns versandten Erfassungsbögen sowie die Leitfäden spätestens bis Anfang Mai an die Jagdbezirksinhaber weiter zu leiten, damit die Erfassung zeitnah durchgeführt werden kann. Darüber möchten wir Sie mit diesem Schreiben informieren.

Der Leitfaden sowie der Protokollbogen ist zu Ihrer Information dieser E-Mail angehängt und ebenfalls auf der Seite www.wildtiermanagement.com erhältlich. Sollten Sie selbst die Weitergabe der Bögen koordinieren wollen, halten Sie bitte Rücksprache mit Ihren Hegeringleitern.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe

(Inga Klages)